

<b>Zeitschrift:</b>	Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun
<b>Herausgeber:</b>	Lehrpersonen Graubünden
<b>Band:</b>	51 (1991-1992)
<b>Heft:</b>	1
<b>Rubrik:</b>	Hinweise

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

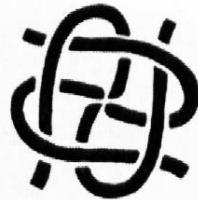
### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 03.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Hinweise



### Jahresrechnung der kantonalen Pensionskasse pro 1990

#### BILANZ

per 31.12.1990

#### Aktiven

Fr.

Fr.

##### Nominalvermögen

Flüssige Mittel	7 126 019.54
Kurzfristige Anlagen	29 795 841.97
Debitoren	1 634 098.30
Guthaben bei Arbeitgebern	35 200 000.-
Obligationen	
(davon Verw.-Aufträge Fr. 27 814 432.-)	124 951 449.85
Anteile an Obligationen-Anlagestiftungen	42 658 164.09
Hypothekaranlagen	100 689 760.65
Transitorische Aktiven	7 914 714.90

##### Sachwertvermögen

##### Aktien

(davon Verw.-Aufträge Fr. 20 013 892.-)	22 971 092.-
Anteile an Aktien-Anlagestiftungen	-.-
Anteile IMOKA-Fonds	1 169 066.50
Mobilien	164 371.40
Liegenschaften	113 953 625.95
Technischer Fehlbetrag	243 571 609.06

#### Passiven

Kreditoren	57 335.40
Transitorische Passiven	1 237 511.70
Depotkonti	-.-
Rückstellungen für Liegenschaftenrenovationen	6 147 595.91
Altersguthaben Sparversicherung	15 356 982.50
Techn. erforderliches	
Deckungskapital	Fr. 724 503 000.-
'/. Barwert Art. 84 PKV	Fr. 15 875 000.-
	708 628 000.-
Relative Deckung	731 799 814.21
Deckungsgrad	731 799 814.21
79.19% (80.35%)	
66.38% (68.34%)	

**BETRIEBSRECHNUNG****1990****Ausgaben**

Fr. Fr.

*Rentenleistungen*

Altersrenten	20 092 033.30
Invalidenrenten	3 021 077.-
Überbrückungszuschüsse	68 100.40
Witwenrenten	6 085 344.60
Waisenrenten	259 097.45
Kinderzulagen	70 153.-

*Kapitalleistungen*

Freizügigkeitsleistungen	6 110 612.35
Kapitalabfindung anstelle Rente	186 577.05
Todesfallsummen	786.-
Beiträge an Sicherheitsfonds BVG	301 598.-
Verwaltungskosten	528 191.30
Übertrag aus Umlagereserve	
Teuerungszulagen an Rentner	141 143.60
Erhöhung Altersguthaben Sparversicherung	1 949 779.75
Zuweisung an das Deckungskapital	
Pensionsversicherung	30 485 331.72

**Einnahmen***Arbeitnehmerbeiträge*

Ordentliche Jahresbeiträge	15 783 087.60
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	6 999 216.05
Nachzahlungen/Erhöhungstreffnisse	2 394 658.85
Beiträge für Teuerungszulagen an Rentner	1 038 333.80

*Arbeitgeberbeiträge*

Ordentliche Jahresbeiträge	22 324 735.45
und pauschale Eintrittsgelder	
Nachzahlungen/Erhöhungstreffnisse	3 036 416.55
Beiträge für Teuerungszulagen an Rentner	1 557 734.70
Beiträge nach Art. 84 PKV	635 000.-

*Vermögenserträge*

Ertrag aus flüssigen Mitteln	1 592 813.40
und kurzfristige Anlagen	
Ertrag aus Guthaben bei Arbeitgebern	2 367 108.50
Ertrag aus Obligationen und Aktien	
(ohne Verw.-Aufträge)	6 839 236.54

	Fr.	Fr.
Ertrag aus Hypothekaranlagen		5 095 228.20
Ertrag aus Verwaltungsaufträgen		4 721 754.25
Ertrag aus IMOKA-Fonds		63 103.85
Ertrag aus Bauzinsen		93 983.30
Kursverluste bei Obligationen-Anlagestiftungen		2 244 807.77
Ertrag aus Liegenschaften		6 445 730.75
	<u>69 299 825.52</u>	<u>69 299 825.52</u>

**LIEGENSCHAFTENRECHNUNG****1990****Ausgaben**

Baurechtszinsen	33 339.45
Unterhalt und Reparaturen	646 299.65
Versicherungen	98 912.65
Verwaltungskosten	283 717.05
Übriger Liegenschaftenaufwand	253 453.10
Leerstehende Mietobjekte und Mietzinsverluste	17 467.35
Rückstellungen	670 500.–
<i>Liegenschaftenerfolg</i>	<i>6 445 730.75</i>

**Einnahmen**

Netto-Mietzinse	8 424 195.–
andere Einnahmen	25 225.–
	<u>8 449 420.–</u>
	<u>8 449 420.–</u>

Inseraten-Annahme über  
 Telefon 081/27 24 69  
 Alfred Guidon, Kleinklassenlehrer  
 Gemsweg 10, 7000 Chur 5

## Versicherungskasse für die bündnerischen Arbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen

### I. Betriebsrechnung (1. September 1989–31. August 1990)

A.	Pensionsversicherung	Ausgaben Fr.	Einnahmen Fr.
Altersrenten		157 447.80	
Invalidenrenten		23 772.–	
Waisenrenten		–.–	
Freizügigkeitsleistungen		111 697.55	
Kapitalabfindungen		–.–	
Todesfallsummen		–.–	
Verwaltungskosten		34 976.35	
Ord. Arbeitnehmerbeiträge			338 242.–
Einmaleinlagen und Einkauf			41 401.15
Ord. Arbeitgeberbeiträge			494 721.–
Vermögenserträge Pensionskasse			623 496.90
Erhöhung Altersguthaben Sparversicherung	16 883.–		
	344 776.70	1 497 861.05	
Zuweisung an Kapital Pensionskasse	1 153 084.35		
	1 497 861.05	1 497 861.05	
B.	Hilfskasse		
Beiträge Härtefälle		6 000.–	
Teuerungszulagen		10 008.40	
Vermögensertrag Hilfskasse			94 578.55
	16 008.40	94 578.55	
Zuweisung an Kapital Hilfskasse	78 570.15		
	94 578.55	94 578.55	

### II. Bilanz PK, SpV und HK per 31. August 1990

	Aktiven Fr.	Passiven Fr.
Postcheck-Konto 70-8082-8	72 310.75	
Kanton Graubünden, Kontokorrentkonto	3 344 941.15	
Festgelder	10 000 000.–	
Altersguthaben Sparversicherung		59 712.–
Kapital Pensionskasse		11 683 922.40
Kapital Hilfskasse		1 673 617.50
	13 417 251.90	13 417 251.90

## Neues Netzwerk-Programm Herbst 91 / Frühling 92

*Urs Brehm:*

Feldenkreis (ohne fixen Beginn)  
Feldenkreis – Wochenende  
(Beginn 16.8./4.10./29.11.)

*Serena Fueter-Saboz:*

Was sagt mir mein Körper  
(ohne fixen Beginn)

*Monika Held:*

Touch for Health I (Vortrag bereits gehalten; Kurs ab 2.8. oder 3.8.)  
Touch for Health II (ab 31.1.92)  
Brain-Gym (Vortrag 22.11.91,  
Kurs ab 1.2.92)  
Ganzheitliche Balance für Ihr Wohlbefinden (Beginn nach Absprache)

*Christine Kradolfer:*

Ferienkurse Aquarellieren  
(ab 14.7./21.7./13.10.)  
Aquarellieren (ab 27.8.)  
Zeichnen (ab 30.8.)  
Filzmacherei (ab 3.8./31.8./28.9.)

*Ruth Nunzia-Preisig:*

Freiräume ausprobieren, mit Farbe gestalten (ab 22.10.)

*Gion Duno Simeon:*

Auf dem Weg zum gewaltlosen Widerstand (ab 4.9.)

*Markus Weidmann:*

Stein und Mensch — Mensch und Stein  
(Beginn nach Absprache)



VEREINIGTE BIBELGRUPPEN IN  
SCHULE UND UNIVERSITÄT BERNE

### Kurswoche für biblischen Unterricht

Zum Thema: «Saul, David, Salomo, die grossen Könige Israels.»

Einige inhaltliche Schwerpunkte:

- Was heisst «Gott ist König» im Kontext des altisraelischen Königtums?
- Die Problematik von «Verwerfung» und «Erwählung», dargestellt an Saul und David.

- Warum beziehen wir die Ansage einer fortdauernden Dynastie an David auf Jesus Christus?
- Weisheit und Weltlichkeit, Regentschaft im Zwiespalt, dargestellt an Salomo.

Nebst Referaten, didaktischer Aufarbeitung in den einzelnen Stufen ist auch Zeit zu kreativer Entfaltung, zu persönlicher Auseinandersetzung und zu froher Gemeinschaft vorhanden.

**Gesamtleitung:**

Martin Richard, Katechet und Lehrer, Bottighofen

**Theologie:**

Pfarrer Dieter Schneider, BRD-Lemgo, Autor zweier Bände der Wuppertaler Studienbibel

**Stufenleitung:****Unterstufe:**

Vreni Hohl, Katechetin, Olten

Rita Buffoni, Katechetin, Amriswil

**Mittelstufe:**

Lisbeth Hofstetter, Katechetin, Entlebuch

**Oberstufe:**

Jonathan Müller, Sekundar-Lehrer, Stafelbach

Felix Stemmle, Katechet, Zürich

**Kursort:**

Casa Moscia, 6612 Moscia/Ascona TI

**Datum:**

5.–12. Oktober 1991

**Eingeladen:**

Lehrer aller Stufen, Käthechen sowie Pfarrer

**Veranstalter:**

Lehrerkreis der Vereinigten Bibelgruppen in Schule, Universität und Beruf

**Auskunft/Prospekte:**

Martin Richard, Paffenhoferstrasse 5, 8598 Bottighofen, Telefon 072/75 46 60

**Visionen und Realitäten**

Die Schweizer Bildungswerkstatt führt im Oktober zwei interessante Studienreisen durch:

Vom 5.–19. Oktober führt eine Reise in den Norden Irlands, als Erkundungsfahrt in den Alltag des irischen Nordens, beidseits der politischen und kulturellen Grenzen und jenseits der medienwirksamen Ereignisse. Zahlreiche Begegnungen und intensive Gespräche in Belfast, in der abgelegenen Küstenlandschaft von Donegal und im Friedenszentrum Corrymeela sollen für dortige und hiesige Alltagstöne hellhöriger machen. Leitung und Übersetzung: Beat Borter, Biel, Englischlehrer, lebte längere Zeit als Journalist in Belfast, Marianne Dünki, Zürich, Englischlehrerin.

Die Studienreise nach Dänemark vom 12.–27. Oktober wird sich mit der Vielfalt der Bildung in diesem Land auseinandersetzen. Im dänischen Bildungswesen ist nicht nur in bezug auf die Volksschule, sondern auch im Bereich der Erwachsenenbildung vieles bereits Tatsache, wovon fortschrittliche Pädagogen(-innen) in der Schweiz bestensfalls träumen. Das Wohnen in Schulen, bei Privaten, sowie Herbergen bietet Gelegenheit die dänischen Lebensweisen von innen her zu erleben. Kursleiter sind Romedi Arquint, Theologe, Cinuos-chel und Stefan Graf, Pädagogikstudent, Bern.

Von beiden Studienreisen sind ausführliche Kursprospekte erhältlich.

*Auskünfte und Anmeldung: Schweizer Bildungswerkstatt, Herrengasse 4, 7000 Chur, Telefon 081/22 88 66.*

**Berücksichtigen  
Sie bei Ihren  
Einkäufen die  
Inserenten des  
Schulblattes**

## Kinderliteratur auf Radio Grischa

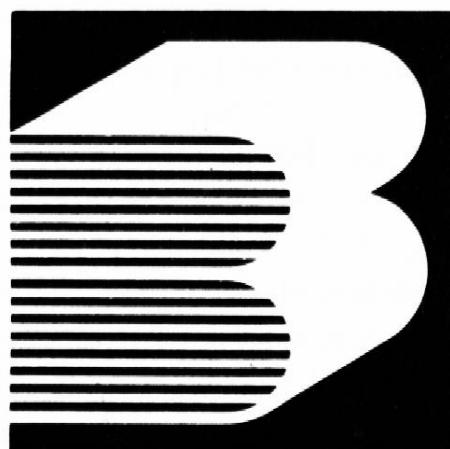
Unter dem Titel «Bücherwurm» stellen 4.-Klässler ihre Lieblingsbücher vor und lesen daraus. Die 12 Sendungen werden jeweils am *Freitag, um 13.15 Uhr* ausgestrahlt. *Beginn am 23. August 1991.* Dauer: jeweils ca. 5 Minuten.

Folgende Bücher werden vorgestellt:

- Michels, Tilde  
*Ich und der Ritter Eisenkorn*, Hoch 1991, ab 8 Jahren
- Moers, Hermann  
*Fidi und Wolf*, Anrich 1990, ab 10 Jahren
- Wiesner, Heinrich  
*Iseblitz*, Zytglogge 1989, ab 9 Jahren
- Härtling, Peter  
*Ben liebt Anna*, Beltz & Gelberg 1979, ab 9 Jahren
- Cornelius, Jan  
*Ein Cowboy namens Balthasar*, Hoch 1990, ab 8 Jahren

- Hasler, Evelin  
*Das Schweinchen Bobo*, Nagel & Kimche 1986, ab 7 Jahren
- Nöstlinger, Christine  
*Liebe Susi, lieber Paul*, Thienemann 1984, ab 7 Jahren
- Groszer, Franziska  
*Tilly in der Pfütze*, Dressler 1990, ab 9 Jahren
- Gündisch, Karin  
*Im Land der Schokolade und Bananen*, Beltz & Gelberg 1987, ab 9 Jahren
- Fox, Paula  
*Das Leuchten im Stein*, Benziger Edition 1990, ab 10 Jahren
- Kleberger, Ilse  
*Unsere Oma*, Erika Klopp Verlag 1964, Neuauflage 1991, Ravensburger Taschenbuch 1970, ab 9 Jahren
- Kordon, Klaus  
*Das Fünfmarkstück*, Arena TB 1985 ab 9 Jahren

Die Reihenfolge ist noch nicht bestimmt.



**Für Drucksachen  
brauchen Sie einen  
Partner!**

Druck + Verlag Bieler AG  
7402 Bonaduz  
Telefon 081 / 37 11 54